

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag u. Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinste  
Zeile 10 Pf.

Abonnement

vierteljährlich 1 M. 20 Pf.  
(incl. Bringerlohn) in der  
Expedition, bei unsern Ver-  
teuern, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

29. Jahrgang.

Nr. 84.

Donnerstag, den 20. Juli

1882.

### Bekanntmachung,

die über die Unglücksfälle bei dem Gewerbebetriebe zu erstatten-  
den Anzeigen betreffend.

Nach den Verordnungen des königlichen Ministeriums des Innern vom 1. August 1878 und 12. Dezember 1881 sind nicht allein Besitzer und Leiter von Fabriken im engeren Sinne, sondern auch die Besitzer und Leiter aller Gewerbeunternehmungen, auf welche § 120 Abs. 3 der Gewerbeordnungsnovelle vom 17. Juli 1878 Anwendung leidet, verpflichtet, dann, wenn in Folge des Gewerbebetriebes eine Person das Leben verloren oder eine solche Beschädigung erlitten hat, daß sie länger als 72 Stunden an ihrer Arbeit verhindert ist, der **Polizeibehörde** und dem **königlichen Fabrikeninspector** davon Anzeige zu erstatten, im ersteren Falle **sofort**, im letzteren spätestens **4 Tage** nach Eintritt des Unfalles.

Das Unterlassen dieser Anzeige wird mit Geldstrafe bis zu 150 M. und im Falle des Unvermögens bis zu 4 Wochen Haft bestraft.

Wenn in neuerer Zeit wahrzunehmen gewesen, daß diese Bestimmungen nicht allenthalben genau befolgt worden sind, so werden dieselben unter Hinweis auf die angedrohten Strafen mit dem Bemerkten wieder in Erinnerung gebracht,

daß innerhalb des amts-hauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirktes als Polizeibehörde im Sinne der einschlagenden Verordnungen die **königliche Amtshauptmannschaft** anzusehen, und an diese, nicht an den betreffenden Herrn Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gutsvorsteher, die erforderliche Anzeige zu erstatten ist.

Schwarzenberg, am 11. Juli 1882.

Die königliche Amtshauptmannschaft.  
Fehr. v. Wirking.

### Bekanntmachung.

Wegen stattfindender Mentronz eines neuen Glockenstuhles werden etwa nötig werdende **Schadenfeuer-Alarm-Signale** vom hiesigen Kirchturme aus im Laufe dieser Woche und bis auf Weiteres nicht durch Anschlagen mit der großen Glocke, sondern durch Trompetenstöße gegeben.

Johanngeorgenstadt, den 18. Juli 1882.

Der Stadtrath.  
Böhm.

### Tagesgeschichte.

Berlin. Leider machen sich hier neuerdings wieder beklagenswerthe Umtriebe sozialdemokratischer Natur fühlbar. Die Polizei hat sich gezwungen gesehen, eine Anzahl Ausweisungen zu verfügen, und als am vergangenen Freitag Abend einige dieser Exulanten Berlin vom Anhalter Bahnhof aus verlassen sollten, kam es dort zu höchst unerfreulichen Szenen, die ein energisches Einschreiten der Polizei nötig machten. Einer der anwesenden Sozialisten hielt nämlich eine wahrhaft bluttriefende Ansprache und in das Hoch, das seine Kollegen den Abreisenden ausbrachten, mischte sich der Ruf: „Es kann nicht anders werden, als bis Blut fließt.“ Die Polizei mußte den Bahnhof absperrern, um Ordnung zu schaffen, wobei ein Individuum sich thätlich an Beamten vergrieff. Am Sonnabend Abend sollten weitere 50 bis 60 ausgewiesene Berlin verlassen. Um erneuerten Exzessen vorzubeugen, hatte die Polizei erhebliche Vorbereitungen getroffen; alle dem Publikum zugänglichen Theile des Anhalter Bahnhofes waren von uniformirten Schutzleuten und wohl nicht wenigen Geheimpolizisten besetzt. Der Eingang zum Wartesaal wurde verschlossen gehalten und nur Denjenigen geöffnet, die sich durch Fahrkarten als Reisende legitimirten. An dem Eingange, welcher vom Vestibul aus direkt auf den Abfahrtsperren führt, bildeten 6 uniformirte Polizisten unter Führung eines Wachtmeisters und eines Polizeileutnants eine Kette, die natürlich ebenfalls Niemand passieren konnte, der sich nicht auch als Abreisender auswies, obgleich auch auf dem Perron selbst zahlreiche Polizeiposten auf und ab patrouillirten. Ich hatte Gelegenheit, dem ganzen traurigen Vorgang beizuwohnen. Die Mehrzahl der Ausgewiesenen waren unreife, halbwüchsige Burschen, welche nur machten den Eindruck gefestigter Männer, vereinzelt waren solche, welche als Familienväter mit Weib und Kindern Berlin verlassen sollten; aber das ganze Bild, im trüben Halbdunkel der Beleuchtung, die weinenden Kinder, schluchzenden oder auch scheltenden Weiber, erregt und besorgt dreinschauende Männer, zumeist aber frivol lächelnde, heulende und hurra-schreiende Burschen, alle zusammen gepfercht in Eisenbahnwagen vierter Klasse und ihr bischen Hab und Gut mit sich schleppend, hatte etwas ungemein Trauriges. Hätten Viele dieses Bild sehen können, wahrlich die Abschreckungstheorie hätte einen Triumph gefeiert und mancher Verführte hätte sich ein Beispiel nehmen und sehen können, was der Erfolg sozialdemokratischer Bestrebungen ist und sein muß. So tief mein Abscheu vor Allem ist, was Sozialdemokratie heißt, so tief war auch mein Mitleid mit denen, die im wahn-sinnigen Glauben an Unsinniges jetzt in die dunkle Nacht hinausziehen. Und wie leicht hatten fast Alle an ihrem Bischen Hab und Gut zu tragen; wie schwer aber mögen die Geschicke sein, die ihrer warten, wie unendlich schwerer ist die Verantwortlichkeit Decker, die aus der Volksverführung ihr schwachvolles Gewerbe machen.

Rudolstadt. Die Tage des 1. bis 4. August dieses Jahres werden sich für Rudolstadt, Blankenburg und Keilhau zu Festtagen besonderer Art gestalten, da dann die Vertreter der Fröbel-Idee aus allen Weltgegenden zusammenkommen werden, um das dem Meister Fröbel in Blankenburg zu errichtende Denkmal einzuweihen.

Oesterreich. Das Kriegsministerium hat die vollständige Abtragung der Festung Königgrätz beschlossen und der Stadtgemeinde sämtliche Befestigungsbauten und die dazugehörigen Grundstücke um 900,000 Gulden verkauft.

Rußland. Auf Befehl des Czaren ist dessen Oheim, der Großfürst Nikolajewitsch seiner zerütteten Verhältnisse halber unter Vormundschaft gestellt worden. Der Großfürst erhält nur noch 7000 Rubel monatlich und außerdem freie Wohnung, Wagen, Pferde, Heizung und Licht. Alles übrige muß von dem Monatsgelde bestritten werden. Schulden werden vom Czaren für seinen Oheim nicht mehr bezahlt.

Ueber Nischni-Nowgorod und drei dieser Stadt benachbarte Kreise ist für die Zeit der dies-jährigen Messe der Belagerungszustand verhängt worden. Es waren nämlich der Regierung Mittheilungen über einen nihilistischen Putsch zugegangen, welcher während der Mess-Zeit ausgeführt werden sollte.

Ägypten. In Alexandrien ist die Ruhe wieder hergestellt — die Ruhe eines Kirchhofs. — Der Ministerpräsident Ragheb Pascha sagt in einem Schreiben an den englischen Admiral Seymour, daß die von Arabi Pascha vorgenommenen militärischen Maßregeln gegen den Willen und Wunsch des Vizekönigs und der ägyptischen Regierung erfolgten, daß also auch Arabi Pascha allein die Verantwortlichkeit für seine Handlungen zu tragen habe. Vom Vizekönig sei die Absetzung Arabi Paschas beschlossen, die Veröffentlichung derselben sei aber verschoben worden, weil man in Folge derselben den Ausbruch von Unruhen in Kairo und anderen Städten befürchten müsse.

### Locale und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 19. Juli. In Nr. 60 d. Bl. hatten wir bereits darauf hingewiesen, daß in diesem Jahre die hiesige Turner-Feuerwehr das Fest der 25-jährigen Stiftungsfeier begehen wird. Die Tage für die Festfeier rücken immer näher, so daß an die Ausführung des Geplanten jetzt mit regem Eifer gearbeitet werden muß. In den nächsten Tagen werden auch die Herren des Finanzausschusses sich der Sammlung unter der Bürgerschaft unterziehen, welche behufs Beschaffung von Mitteln zur Neuquisition resp. Ausrüstung des Feuerwehrcorps vorgenommen werden soll und zu welcher auch bereits die behördliche Genehmigung erteilt worden ist. Es scheint uns überflüssig darauf hinzuweisen, was das Institut den Bürgern der Stadt während dieser langen Zeit in Stunden der Gefahr geleistet hat und können deshalb wohl auch

die Sammler der frohen Zuversicht sein, daß sie überall freundliche Aufnahme finden werden, zumal die Vertreter der Stadt für diesen Zweck eine namhafte Unterstützung in zuvorkommenster Weise bewilligt haben.

Schwarzenberg. Die Bezirksversammlung der hiesigen Amtshauptmannschaft, der Herr Kreis-hauptmann Dr. Hübel beizwohnte, hat kürzlich beschlossen, die Maßregeln zur Bekämpfung des Bettel- und Vagabondenwesens unter Konstituierung des Bezirkes zu einem Almosenverbande als Bezirksangelegenheit anzusehen und vom 1. Oktober d. J. ab zunächst auf drei Jahre die deshalb nötigen einheitlichen Maßregeln zu treffen. — In verfloßener Woche stürzte ein Theil des im Bau begriffenen Tunnels der Schwarzenberg-Johanngeorgenstädter Eisenbahn nebst einer Gartenmauer in ziemlicher Länge zusammen. Der Zusammenbruch geschah glücklicherweise des Nachts, ein weiterer Unfall ist außer der Verzögerung des Baues nicht zu beklagen.

Plauen, 15. Juli. Der hiesigen Schutzmannschaft ist zur Kenntniß gekommen, daß in vergangener Nacht eine größere Quantität Rindfleisch, welches von einem perlsüchtigen Samenrinde herührte, nach Bad Elster befördert werden sollte. Die Schutzmannschaft hat in Folge dessen in vergangener Nacht eine rührige Thätigkeit entfaltet (mehrere Straßen besetzt u. s. w.) und dabei nicht nur das perlsüchtige Rindfleisch im Gewichte von 130 Pfund angehalten, sondern auch die Entdeckung gemacht, daß mehrere hiesige Fleischer Quantitäten Fleisch ohne Transportschein und Gesundheits-Attest nach Bad Elster schicken wollten. Sie hatten dasselbe an zwei hiesige Einwohner abgegeben, welche in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend regelmäßig eine Fuhre Fleisch nach Bad Elster fahren. Das perlsüchtige Fleisch wurde beschlagnahmt. Dasselbe darf in Folge dessen nur auf dem hiesigen Klostermarkt unter Ueberwachung der Schutzmannschaft verkauft werden, das übrige Fleisch ist heute Vormittag wieder freigegeben worden. Sämtliche Contravenienten trifft die gesetzliche Strafe.

Vorna. Einen ebenso sonderbaren wie kostspieligen Appetit hat am Donnerstag Abend in einem Gasthose zu Löbstedt ein Jagdhund gezeigt. Ein Stammgast ließ unter den anderen Herren am Tische auf Verlangen zur Besichtigung einen neuen Fünzigmarkschein herumgehen, welchen er, beiläufig erwähnt, soeben erst als Lohn für eine höchst anstrengende Arbeit — Hagelschäden-Taxation — empfangen hatte. Zuletzt gelangte der werthvolle Schein in die Hände des Wirthes, der denselben, nachdem er ihn gesehen, zusammenbrach und dem Besitzer zurückgab — wollte, denn in Wirklichkeit geschah es nicht, sondern sein fein dresirter und sonst sehr artiger Jagdhund schnappte zu und hatte, ehe man sich dessen versah, den Schein verschluckt. Vergebens waren alle sofort angestellten Versuche, ihn wieder zu erlangen, und es ist wohl auch sehr fraglich und von der gerühmten Dauerhaftigkeit des Materials mit abhängig, ob die in-

deide.

LT

s. Sonn-

sbäder

idel.

er

Sohn,

werde

regel-

zwei

ember)

5,

ps,

litz

Arbeiten

inktlischer

er unter

billiger

haft

90.

oulanten

deide.

und

der Linie

gesucht.

2 Mart

ster,

lenbahn.

cf.

adm. Ab.

14 6,16

15 7,18

18 8,2

22 8,16

43 8,96

57 —

28 —

41 —

50 —

8 —

18 —

48 —

0 —

24 —

31 —

4.

adm. Ab.

1,54 6,10

2,5 6,26

2,26 6,56

2,45 7,21

3,15 7,50

3,22 7,57

4,44 8,19

8,55 8,30

1,5 8,40

5,6 9,10

5,28 —

5,44 —

5,28 —

7,16 —

anstalt:

u. Adorf.

Chemn.